



Slam der Tapori-Kinder aus Antohomadinika gegen Ungerechtigkeiten

Bruder! Bruder !

Lass mich weiter schreiben !

Um nicht zu schimpfen, zu schreien oder Vorwürfe zu machen.

Ernsthaft über Ungerechtigkeit zu sprechen,

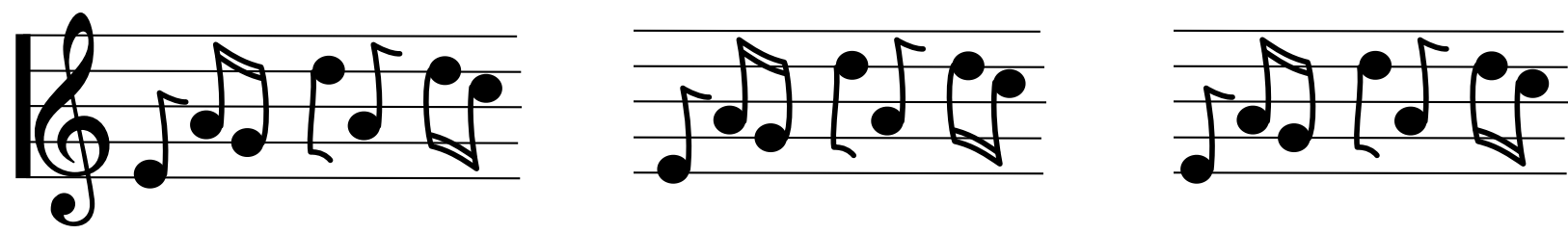
die Augen der Menschheit zu diesem unbequemen Thema zu öffnen.

ÜBERSCHWEMMUNGEN, MÜLL, AUSGRENZUNGEN, VERACHTUNG

Unser Viertel hat einen schlechten Ruf. Müssen wir wirklich so weiterleben?

Ist das normal? Ist das normal?

Refrain: Oh oh Oh...



Verschiedene Kulturen, aber diese ist unsere.

Es verletzt mich, aber ich muss meine Verantwortung übernehmen,
solidarisch mit unseren wahren Freunden sein!

Nicht ausschließen, nicht verachten, nicht diskriminieren.

Wirkliche Anstrengungen unternehmen, um die Freundschaft aufzuwerten.

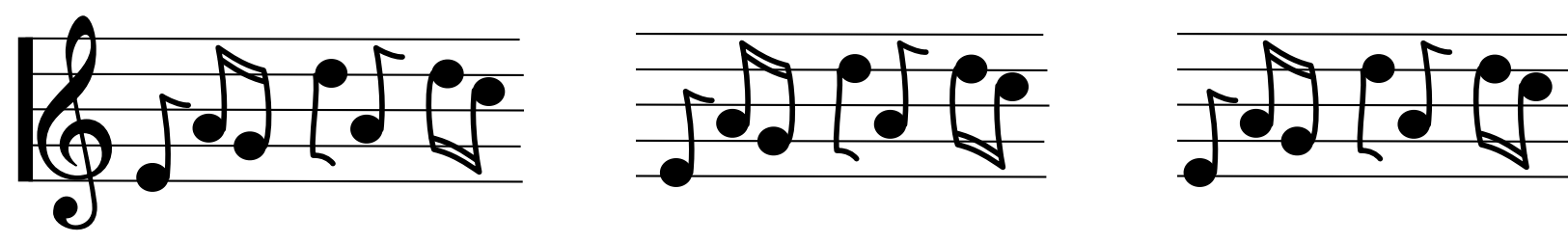
Unser Ziel erreichen, um uns weiterzuentwickeln.

Es ist nicht so, als könnten wir nichts tun.

Es ist nicht so, als hätten wir keine Chance. Und wir sind nicht allein !



Refrain: Oh oh oh Oh...



Das Leben ist eine Lehre, die keine Grenzen hat
im Haus oder auf der Straße.

In der Schule müssen wir deshalb zusammenhalten,
um aus der Armut herauszukommen, um das Elend zu bekämpfen,
das Ungerechtigkeit verursacht, Ungerechtigkeit.

Bruder!



Ungerechtigkeit ist in allen Bereichen.

Wir werden es schaffen, Bruder, uns selbst und unser Viertel zu schützen,
damit es einwandfrei ist.

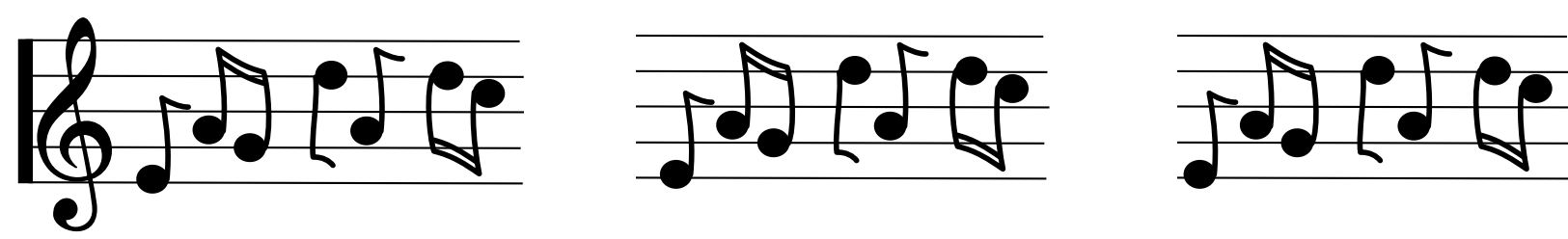
Und damit man uns nicht mehr als verrückt bezeichnen kann.

Verrückt, weil wir entschieden und mutig sind.

Man kann uns nicht beseitigen, auch wenn man uns nicht zuhört.

Ist das normal? Ist das normal?

Refrain: Oh oh oh Oh...



Sich immer gegenseitig helfen und nicht irgendwas tun.

Mit dem, was wir besaßen, haben wir das Richtige getan,
auch wenn wir fast nichts hatten.

Versuchen, ein Vorbild für die kleinen Jungs zu sein,
die Fortschritte machen müssen.

Das ist alles, Bruder, steh auf

Um gegen die Ungerechtigkeit zu kämpfen.

Refrain: Oh oh oh Oh...

